



ClownReport

Neuigkeiten von
KlinikClowns Bayern e.V.

„BALANCE!“ KLINIKCLOWNS AUF DEM SEELISCHEN HOCHSEIL

Schon seit über zehn Jahren besuchen die KlinikClowns unter anderem die psychosomatische Station der Kinderklinik Weiden – die einzige in der Region. Die Begegnung mit Menschen, bei denen seelische Belastungen oder traumatische Erfahrungen körperliche Beschwerden ausgelöst oder verstärkt haben, verlangt besondere Flexibilität, Einfühlsamkeit und Resilienz. „Dr. Trudi Eierfleck“ (Marie Kristin Riehl) und „Dr. Beppo“ (Stefan Drücke) sind ein eingespieltes Team und froh, dass sie sich nicht nur blind aufeinander verlassen können, sondern dass auch die Ärzt:innen, Psycholog:innen und Pflegekräfte ihnen große Wertschätzung entgegenbringen. Gemeinsam begleiten sie die jungen Menschen auf ihrem Weg zum inneren Gleichgewicht.

„Dr. Trudi Eierfleck“ schildert die Visiten: „Die Patient:innen sind größtenteils junge Mädchen mit Ess-Störungen. Während wir auf anderen Stationen regelmäßig neue Patient:innen vorfinden, sehen wir die Jugendlichen auf der Psychosomatik bis zu einem Jahr lang. Da baut sich Vertrauen auf, wir können Geschichten über viele Treffen weiterspinnen. Dafür müssen wir manchmal auch was einstecken. Die Patient:innen haben auf Station klare Strukturen mit eingeschränkter eigener Entscheidungsfreiheit. Wenn wir kommen, haben sie mehr Spielraum, und das nutzen sie prompt: schicken uns weg, nutzen uns als Projektionsfläche, spielen uns gegeneinander aus...“

„Dr. Beppo“ ergänzt: „Meistens bin ich der Buhmann, und die Damen verbünden sich gegen mich. Vor allem, als ich sooo in Kirsten Stewart verliebt war, haben sie ‚Trudi‘ ganz schön aufgehetzt. Treulos sei ich und unzuverlässig. Und das mir!“

Das Durchtesten von Beziehungen darf im Spiel mit den Clowns weiter gehen als im realen Leben, denn immer



bleibt der komische Ausweg, kann der Clown gar nicht verstehen, wie ihm oder ihr geschieht. Die Clownsfigur fungiert als schützende Folie vor der Mikro-Aggression, die sich in der momentanen Befreiung von der Struktur Bahn bricht.

Im Kräfteverhältnis innerhalb der Station siedeln sich die KlinikClowns bewusst ganz unten an – die Patient:innen sind ihnen gegenüber immer in einer Position der Macht, eine Erfahrung, die ihnen hier garantiert ist und sie stärkt.

Ambulante Nach-Besuche legen die Jugendlichen übrigens oft so, dass sie die KlinikClowns nochmal treffen können, denn diese waren Teil ihres Lernprozesses: Neue Woche, neuer Versuch. **Hinfallen, aufstehen, weitermachen. Irgendwann klappt die Balance.**



»Seit 2005 ergänzen die KlinikClowns die medizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in unserer Kinderklinik. Wir schätzen diese positive Bereicherung unserer Arbeit sehr. Lachen und kreative Ablenkung sind gute Voraussetzungen für Kinder, um Sorgen, Schmerzen und Erkrankungen schnell zu überwinden und wieder gesund zu werden.« sagt **Dr. med. Fritz Schneble, Chefarzt der Kinderklinik Weiden.**

Auch **die psychologische Psychotherapeutin der Kinderklinik Weiden Verena Haberl** kennt die Arbeit von „Dr. Beppo“ und „Dr. Trudi Eierfleck“ gut: »Besonders den seelisch belasteten Patient:innen auf der psychosomatischen Station bieten die beiden nicht nur eine thematische Alternative, sondern auch eine neue, kontinuierliche Beziehungserfahrung. Wir alle freuen uns immer auf ihren Besuch!«

WILLKOMMEN IM TEAM!

Stellvertretend für das halbe Dutzend neuer KlinikClowns, die entweder noch hospitieren oder als Springer verschiedene Arbeitsbereiche und Kolleg:innen kennenlernen, stellen sich hier drei Neu-Clowns vor: **Katja Dietrich** alias „Pella Rosella“, **Anton Margraf** alias „Zibbo“ und **Marion Scholz** alias „Mimi“.



Wann hast Du zum ersten Mal von den KlinikClowns gehört?

Katja: Das muss ungefähr 2015 bei einem Interview im Bayerischen Rundfunk gewesen sein.

Anton: Bei mir ist's schon gaanz lang her, 2008, oder so. Ich hatte von einem Sponder gelesen und von den Einsatzgebieten, und fand, man muss das unterstützen, auch wenn es nur ein paar Euro sind.

Marion: Auch ich habe die KlinikClowns vor sehr langer Zeit mal im Fernsehen gesehen.



Was interessiert Dich an der Arbeit der KlinikClowns?

Katja: Der Klinikalltag kann lang und Humor kann heilsam sein. Die KlinikClowns haben einen ganz anderen Zugang zum Gefühl und erreichen Menschen im Herzen, nicht im Kopf. Und ein Clown darf Dinge tun, die man sonst nicht tun darf – das ist doch toll!

Anton: Ein Clown kommt mit Kleinigkeiten an Menschen heran und kann sie auf eine ganz eigene Art erreichen. Man muss flexibel sein – im Altenheim ist Dasein, Zuhören, Halten ganz wichtig. Bei den Kindern agiere ich bei verschiedenen Altersgruppen ganz unterschiedlich: spannend.

Marion: Ich setze alle meine Fähigkeiten und Sinne ein; jede Begegnung ist voller Überraschungen und Geschenke. Der Clown ist Ausdruck meiner Kreativität, kann Emotionen teilen und in einer Micro-Sekunde eine riesige Veränderung bewirken. Das finde ich wertvoll.



Wie verlief Dein Weg zum KlinikClown?

Katja: Als Diplom-Pädagogin und Mutter von drei Kindern hatte ich schon eine psychologische Grundausbildung. Ich habe mit behinderten Menschen gearbeitet, in der ambulanten Altenpflege und der Geronto-Beratung. Als Clownin in spe habe ich die Tamala-Sommerakademie in Konstanz besucht, dann die Antihelden-Akademie in Augsburg, wo ich vom Casting für die KlinikClowns erfuhr. Abgesehen von der unfreiwilligen Wartezeit aus bekannten Gründen bin ich jetzt als Springerin dabei und finde es ganz wunderbar, wie sich die Beziehungen zu den besuchten Menschen und den Kolleg:innen entwickeln. Und auch „Pella Rosella“ entwickelt sich.

Anton: Ich bin eigentlich Produktionsleiter und organisiere z.B. Unternehmensfilme. Mein Clown war eigentlich schon immer da, teils hat er sich auch im Improtheater herausgebildet – da bin ich schon seit vielen Jahren mit der Münchner Gruppe efa (Ecstasy für Arme) auf der Bühne. Ich wollte meinen Clown mit der Schule „Die Kunst des Stolperns“ weiterbringen, und fand dort viel Inspiration und habe viel gelernt. Mit den Clowns aus diesem Kurs stehe ich heute noch in Kontakt. Danach habe ich meinen Clown noch weiter ausgebaut und mich bei den KlinikClowns vorgestellt – und voilà, ich bin in Phase 3 der Einarbeitung, als Springer. Gerade war ich zum ersten Mal im Atemreich und bin ganz stolz, dass ein sonst sehr scheues Mädchen Zutrauen zu mir fasste und ich ihr mit meinem Spiel ein Lachen entlocken konnte.

Marion: Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin studierte ich Psychologie und wollte schon immer eine Clowns-Ausbildung machen, kam aber irgendwie nie dazu. Nachdem ich meinen BA abgegeben hatte, hab ich es aber endlich geschafft. Wow, eine ganz andere Welt! Ich bin froh, dass ich soviel Rückhalt und Feedback bekomme. Bei meiner „anderen“ Tätigkeit im Pflege- und Erziehungsdienst kann ich viel aus meiner Clowns-Ausbildung nutzen, zur Bewältigung von Krisensituationen oder zur Deeskalation. Mein Clown ist im Hintergrund immer dabei.

Wie würdest Du Deine Clownsfigur beschreiben?

Katja: „Pella Rosella“ ist eine schicke Person, deren lange Arme und Beine ihr im Weg sind, wenn sie es eilig hat. Sie hat keine Berührungängste, aber auch eine verträumte Seite.

Anton: „Zibbo von Zappel“ bewegt sich gerne. Sein kontrolliertes Zappeln könnte man manchmal sogar als Tanzen bezeichnen. Er ist manchmal etwas zu übermütig, aber kann auch ruhige Töne anstimmen. „Zibbo“ kommt nicht einfach, er tritt auf.

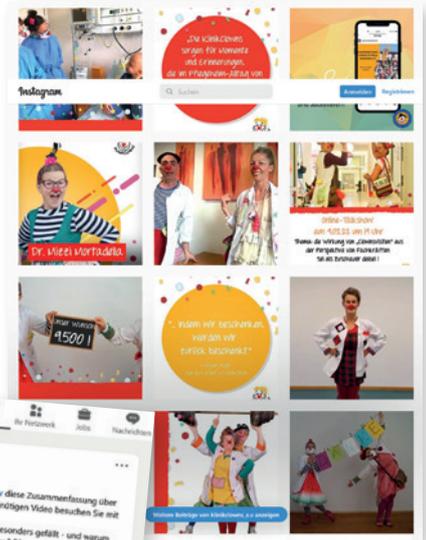
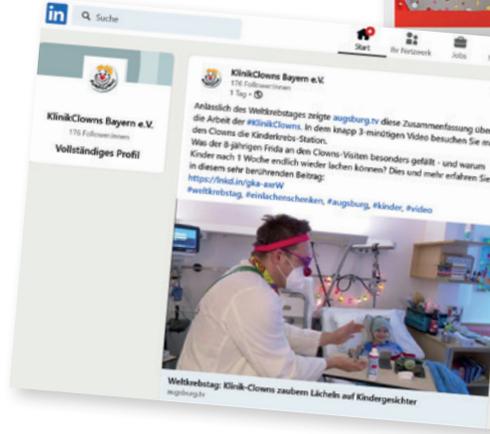
Marion: „Mimi“ ist mega-neugierig und extrovertiert. Sie ist ein kindlicher Charakter, der in aller Unschuld alles haben und alles dürfen will. Sie steckt noch in den Kinderschuhen – in jedem Sinne.



ANALOG UND DIGITAL UNTERWEGS

Natürlich sind auch die KlinikClowns auf den großen social media-Kanälen vertreten. Zwar wissen alle, die die KlinikClowns schon mal erleben konnten, dass nichts wirklich den direkten Kontakt ersetzen kann. Deshalb haben die KlinikClowns „Paraden“ ins Leben gerufen: in Gärten von Seniorenheimen treten sie mit einem kleinen Programm auf.

Doch die KlinikClowns nutzen ebenso die Vorteile der schnellen und weitreichenden digitalen Kommunikation, machen Selfies notfalls auch durchs Fenster, sind per Video auch tatsächlich Aug in Auge präsent und ja, auch per social media. Man kann sich also gerne mit den KlinikClowns via facebook, twitter, insta, pinterest und seit kurzem auch via LinkedIn austauschen. Wer hier folgt, nimmt seine kleine Dosis Heiterkeit aus dem Netz mit. Und wer unsere Inhalte teilt, verteilt eben das.



LAUFEN FÜR EIN LACHEN



Die KlinikClowns sind talentierte Läufer: 5m-Sprint, Mini-Mittelstrecke, Möchtegern-Marathon oder mehrmals um den Pudding. Aber Kinder sind noch viel besser, vor allem wenn sie durch eine gute Sache angespornt werden, mit egal welcher Zeit die Ziellinie zu überqueren.

Die KlinikClowns freuen sich über Schulläufe zu ihren Gunsten, denn mit dem Erlös jeder Runde, mit den gesponserten Euros für jeden gelaufenen Kilometer können Kinder anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, ein Lachen schenken.

Wir haben sogar einen eigenen Ansprechpartner für Schulläufe, nämlich Luitpold Klassen alias „Prof. Dr. Lupino Valentino h.c.“. Er berät Sie gerne, stellt die Arbeit der KlinikClowns vor und freut sich auf Ihre Anfrage: lui.klassen@klinikclowns.de

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

1. Einzugsgenehmigung

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

2. SEPA - Lastschriftmandat

Ich ermächtige den KlinikClowns e.V., (Gläubiger-ID: DE27ZZZ00000020241) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den KlinikClowns e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mandatsreferenz: wird Ihnen separat mitgeteilt.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Garantie: Diese Einzugsgenehmigung können Sie jederzeit form- und fristlos und ohne Angabe von Gründen widerrufen! Einfach anrufen, eine E-Mail versenden oder per Post - versprochen!

IBAN:

BIC:

falls bekannt / oder

Name / Ort des Kreditinstituts

Datum / Unterschrift

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

ZUM NACHRECHNEN: DANKE

2021 ging es für die KlinikClowns wieder steil bergauf – viele Einrichtungen hatten sich nach der Schreckstarre von 2020 mit guten Konzepten und großer Flexibilität mächtig ins Zeug gelegt, damit die KlinikClowns wieder ganz analog, direkt und vor Ort mit den Menschen in Kontakt treten konnten, natürlich unter Einhaltung aller Regeln und Vorsichtsmaßnahmen.

2010 Einsätze in 95 Einrichtungen bayernweit konnten die inzwischen 65 KlinikClowns letztes Jahr realisieren. Jüngster neuer Einsatzort ist das Seniorenzentrum Buch am Erlbach, wir freuen uns!

Und wir wollen uns ganz herzlich bedanken: bei unseren Spender:innen, aber auch bei den Einrichtungsleiter:innen und dem medizinischen und pflegerischen Personal, die die KlinikClowns als relevant und Teil des Teams betrachten.

„Wir haben in unserem Haus die ganz wichtige Einrichtung der KlinikClowns.“

Dr. Gordon Hoffmann, Ärztlicher Direktor RoMed Klinik Wasserburg



ZUM NACHKOCHEN: DAS KLINIKCLOWN-KOCHBUCH

Wow, das hat eingeschlagen! **Das KlinikClown-Kochbuch ging weg wie warme Semmeln** und das, obwohl gar kein Semmel-Rezept drin war! Aber ein ganz ähnliches, extra leckeres Vielkornbrot zum Beispiel findet sich darin. Garniert mit lustigen Illustrationen machen die Lieblingsgerichte der KlinikClowns Appetit – von fix und fluffig bis aufwändig und ausgefallen reicht das Menü. Das kleine Buch und noch vieles mehr gibt's im Shop der KlinikClowns zu erstehen – und mit jedem Einkauf unterstützen Sie die Arbeit des Vereins.

Schauen Sie mal vorbei unter www.klinikclowns.de – ganz rechts!



ZUM NACHGUCKEN: DIE KLINIKCLOWN TALKSHOWS AUF YOUTUBE

Seit letztem Frühjahr haben die KlinikClowns in ihren eigenen Talkshows den Hintergrund ihres Tätigkeitsfeldes beleuchtet, und freuen sich sehr, dass so viele interessierte Menschen nicht nur bei den Zooms quasi „live“ dabei waren, sondern die Talks auch später noch auf dem KlinikClown-Kanal bei YouTube im Nachhinein angeschaut haben.

Aktive des Vereins und Gäste berichten über ihre Erfahrungen mit den KlinikClowns, über die Bedeutung der Clownsvisiten bei kranken und pflegebedürftigen Menschen, über den Mensch hinter dem Clowns Kostüm und die Finanzierung dieser Arbeit durch Spenden. **Die nächsten Talkshows sind geplant für den 4. Mai und den 6. Juli, jeweils um 19 Uhr** – Details finden Sie auf www.klinikclowns.de. Selbstverständlich haben unsere Live-Gäste die Möglichkeit, im Chat Fragen zu stellen und Kommentare abzugeben.

Wer's dann trotzdem verpasst hat, kann einfach den youtube-Kanal der KlinikClowns suchen, „Talkshow“ eingeben und nachgucken und -hören.



IMPRESSUM: **KlinikClowns Bayern e.V.**
Obere Hauptstr. 3, 85354 Freising
Tel 08161-41805, Fax 08161-149819
info@klinikclowns.de, www.klinikclowns.de

SPENDENKONTO: Freisinger Bank eG IBAN: DE94 7016 9614 0000 0459 00

REDAKTION: Gabi Sabo
GESTALTUNG: Stefanie Gekle, Bayreuth
BILDER: Huber / Onetz, Michael Reindl, Anton Margraf, Claus Peter Damitz, Rodrigo Stix, Simon Schock

Mein BEITRAG FÜR DIE KlinikClowns

Ja, auch ich möchte dem KlinikClowns e.V. regelmäßig helfen und erlaube, dass folgender Betrag regelmäßig von meinem Konto abgebucht wird:

Euro 20,-

Euro 50,-

monatlich

halbjährlich

Euro 100,-

Euro

jährlich

ab dem . . (T/M/J)

KlinikClowns e.V.

Elisabeth Makepeace-Vondrak

Obere Hauptstraße 3

85354 Freising

Name / Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum